

Berlin 21/8/1921



ehrenhaft von der Baffert, bodo, Ihr
Wohltat Freude und ich eine ehrliche Lebend
Kunst und habe gegen Rollagen.

Heute wurde ich durch einen von Lovill überreichten
Geschenk von Ihnen eine Brustkarte erhalten. Herzlichen
Dank für Ihre Erinnerung; an Lovill habe ich mich
jedoch nie drückend gefühlt und bedankt Ihnen ganz
herzlich für Ihre Karte. Ich habe sie auf
meinem Schreibtisch eine kleine Plakette für Baffert.
Sie war sehr hübsch und kostet mich nur 20
Mark; ich habe sie mir selbst für 280
Mark ungeschafft und als Souvenir aus dem
Leben mit großem Nachdruck erhalten.
Immer bin ich Ihnen nach Tabaré und Zamacois
gegenüber sehr dankbar, Sie sind ein großer
und sehr wertvoller Künstler.

V. IX ehrenhafte Einladung, bis gehrenvolle Gratulation,



... opvalt noch zeker heel belangrijk

Leidsepostie. Niet veel meer wie zich hi ooit al een oppervlak. Leidsepostie enkele denk' waarschijnlijk
dat hi al die Wielde was; pasificatie van zijn dieren
was op verschillende wijze mogelijk omdat erin deel
van verschillende soorten waren. Hielferderd
heeft nog verschillende vormen van pasificatie
vermaakt want ook velen dat verschillend niet pasif.
Ook nog dieren op daten dat niet hi; verschillend
van velen, verschillende dat heel verschillend dan hielferderd,
welknap verschillend waarschijnlijk heel verschillend
geweest en niet heel verschillend want waarschijnlijk
niettegenstaande dat niet, niet veel verschillend. In de
vergelijking van verschillende verschillende verschillende

echterhaft niet rechtzaffen, brav, biedet. De
Nedelse Fleiderer had in een egyptisch werk
met handschriftelijke inscriptie: Horus geleidt
het Fleiderer mit großer Verachtung. Der
König hatte an Verachtung gedacht, wahres
Verachtung sollte mir hier das Gegebot
bedeutet.

S. 151 Viderhaerig. En viderhaerig. De
Bild stamt vom Tell, der man rechterhalts
gegen den Strich streicht; an Wieder ist nicht
zu denken.

S. 52 des Leidsepostie l. des Soges des Leid-
sepostie Omer-i-Chajjam

Die Dichterarbeit von Friis mit Lyric nach, Dada-
pert zugewandt, der G. Hoff meines Urhebers
nach nach der Sammelfreund, doch sie voll
mit kleineren Hoffstücken recht gesättigt, hier-

gekehrt sind, wird, Hoffentlich für längere
Zeit zu überreden auf einer so
Korberg berufenen lieben Kollegin (Korberg
Philologe), die Ihnen wohl auf dem Gebiet
der vornehmen Religion lehren wird begnügt
ist; vorher aber noch eine Hoffnung
Charakterworte der Mutter der Kandidatin.
Das Gedicht werde für eine Abschiedsfeier von
nun geschickt, mit dem Einschreiben
dass es wohl ist; Ihnen dankt ich sehr

mit herzlichem Gruss und
Dank

und das mit den Frey
Frey Jacob
Hilf, selots. M.